

Textfassung zum Video in Gebärdensprache: Was ist das Stadtmuseum Tübingen?

Das Stadtmuseum Tübingen ist ein Museum zur Geschichte und zur Gegenwart der Stadt Tübingen. Das Haus bietet verschiedene Ausstellungen, einen Shop, viele Veranstaltungen und zahlreiche Workshops für Erwachsene und für Kinder. Alle sind willkommen! Im Foyer, im Erdgeschoss und im Treppenhaus gibt es große und kleine Sonderausstellungen, die mehrmals im Jahr wechseln. Die Ausstellungen zeigen aktuelle Themen der Stadt, verknüpfen historische Themen aus 600 Jahren Stadtgeschichte mit heutigen Fragestellungen oder widmen sich ausgewählten Künstlern und Persönlichkeiten. Im ersten Stock ist eine Dauerausstellung über das Lebenswerk der weltberühmten Scherenschnittkünstlerin Lotte Reiniger untergebracht. Lotte Reiniger hat ihre letzten Lebensjahre bis zu ihrem Tod 1981 bei Tübingen verbracht. Ihr Nachlass wurde im Stadtmuseum inventarisiert und zum Teil restauriert. Die daraus entwickelte Ausstellung „Die Welt in Licht und Schatten“ präsentiert Scherenschnitte, Schattentheater, Silhouettenfilme. Reiniger gilt als Pionierin des Trickfilms und wirkt bis heute weltweit inspirierend auf junger Animationsfilmer. Im zweiten und dritten Stock gibt es eine Dauerausstellung zur Stadtgeschichte. Die Ausstellung nimmt Themen der Gegenwart zum Ausgangspunkt, die für Tübingen heute besonders bedeutsam sind. In Vertiefungsräumen erfährt man dann zu jedem Thema mehr über die Vergangenheit oder wie Menschen früher mit ähnlichen Herausforderungen umgegangen sind. Eine VR-Station, Hands-On-Elemente und digitale Installationen laden zum aktiven Erkunden ein. Ein Schwerpunkt der Dauerausstellung ist die Zeit des Nationalsozialismus. Zu diesem Thema gibt es im dritten Stock den „Room of Memories“ – das ist Englisch für „Raum der Erinnerungen“. Der Raum ist ein als Dachboden gestaltetes ernstes Spiel. Gruppen von zwei bis vier Personen können auf dem Dachboden nach Dingen suchen und mehr über die wahren Schicksale erfahren, die hinter den Dingen stehen.

Barrierefreiheit: Die Eingangstüren sind für Menschen im Rollstuhl schwer zu öffnen. Wenn Sie Hilfe brauchen, drücken Sie bitte die Klingel am Eingang. Wir helfen gerne! Im Erdgeschoss sind alle Bereiche für Rollstühle ohne Hindernisse zu erreichen: die Ausstellungen, die Garderobe, der Museumsshop. Dort finden Sie auch eine Toilette für Menschen im Rollstuhl. Alle Stockwerke sind über einen Aufzug gut zu erreichen. Die Ausstellungsräume verfügen, wenn nötig, über eine Rampe für Rollstühle. Nur im dritten Stock gibt es für den Raum „Tübingen und der Nationalsozialismus“ eine Stufe. Wenn Sie Hilfe brauchen, sprechen Sie uns bitte an! In allen Ausstellungen gibt es Tonaufnahmen zum Anhören, Texte zum Lesen und Filmaufnahmen zum Anschauen. Diese Bereiche können für Menschen mit Seh- oder Höreinschränkungen ein Hindernis sein. Wir bemühen uns, diese Barrieren weiter abzubauen: Viele Videos haben Untertitel, es gibt Transkriptionen von Hörstationen und einen Audio-Guide zur Lotte-Reiniger-Ausstellung. Wenn Sie Fragen oder Probleme haben, zögern Sie nicht, die Mitarbeiter vom Stadtmuseum anzusprechen. Wir helfen Ihnen gerne! Wenn Sie eine Führung für Menschen mit Behinderung wünschen, schreiben Sie uns eine E-Mail unter stadtmuseum@tuebingen.de oder

rufen Sie uns an unter 07071/204-1711. Wir versuchen, Ihren Wunsch zu erfüllen. Alle sind willkommen!